

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 15.09.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 08.09. bis 15.09.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes gestalteten Tiefausläufer das Wetter in Sachsen wechselhaft aber meist trocken. Am 08. und 09.09. fielen nur im Erzgebirge und im Osten von Sachsen geringe Niederschläge bis 2,5 mm. Danach blieb es unter leichtem Zwischenhocheinfluss bis zum 11.09. meist niederschlagsfrei. Ab dem 12.09. überquerten erneut Tiefausläufer Sachsen und es fielen örtlich Niederschläge. Am 12.09. regnete es überwiegend in Westsachsen bis 8 mm, ansonsten waren die Niederschlagshöhen geringer. Auch am 13.09. fiel zeitweise Regen und vor allem im Erzgebirge wurden größere Niederschlagshöhen bis 19 mm registriert. Unter schwachem Hochdruckeinfluss regnete es am 14.09. noch bis 4 mm, im Osten und Nordwesten von Sachsen blieb es meist trocken.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat September bisher zwischen 16 % (Station Bad Muskau) und 58 % (Station Dresden-Klotzsche) vom Normalwert des Niederschlages für September gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss bleibt es heute noch einmal ungewöhnlich warm, bevor in der Nacht eine Kaltfront die Region überquert und kühle Meeresluft heranzführt.

Heute bleibt es bei nur wenigen Quellwolken trocken und die Temperaturen erreichen noch einmal spätsommerliche Werte zwischen 24 und 27 °C. In der Nacht zieht von Nordwesten her starke Bewölkung auf und Mittwoch früh sind in Nordwestsachsen erste Niederschläge, vereinzelt auch Gewitter möglich. Am Mittwoch breitet sich das Regengebiet im Tagesverlauf nach Südosten hin aus. Die Schauer klingen dann zum Abend und in der Nacht langsam ab. Am Donnerstag und Freitag gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken, dabei bleibt es meist trocken. Das Wochenende startet zunächst mit einem Wechsel aus Sonne und Wolken, ab Sonntag kann es unbeständig und regnerisch werden. Die erwarteten Niederschläge bleiben aber wahrscheinlich gering.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (08.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	5	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	15	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat).

An allen ausgewerteten Pegeln verblieben die Durchflüsse während des gesamten Berichtszeitraum mit wenigen Schwankungen meist unter den monatsüblichen Werten. Im Flussgebiet der Mulde stiegen die Durchflüsse an einigen Pegeln nach den Niederschlägen vom 13.09. meist nur für wenige Stunden über das MQ(Monat). Bereits ab 14.09. bewegten sich die Durchflüsse an allen Pegeln wieder unter MQ(Monat), nur im Flussgebiet der Spree ist der Durchfluss des Pegels Schönau/Klosterwasser noch über MQ(Monat).

Heute früh (08.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	60 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	30	bis	145 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass die Anzahl derer, die im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind, im Vergleich zum letzten Stand (08.09.) deutlich weniger geworden ist. Heute Vormittag wurde an 75 (51 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 47 (32 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die für Mittwoch vorhergesagten Niederschläge werden die allgemein niedrige Wasserführung in den Fließgewässern nur kurz unterbrechen. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zum Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 40 bis 50 % des MQ(Monat). Die Tagesmittelwerte der Durchflüsse lagen während des Berichtszeitraumes an allen sächsischen Elbepegeln unter MNQ(Jahr).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse zwischen 40 bis 50 % des MQ(Monat) und damit weiterhin unter MNQ(Jahr).

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde konstant bei 40 m³/s gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf dem niedrigen Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass die Durchflüsse weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 3. August 2026 einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »[Undine](#)« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang September 2026 an drei BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt. An der BDF II Köllitsch wurden die Bodenwasservorräte durch die Niederschläge in der zweiten Augushälfte teilweise wiederaufgefüllt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 14.09. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 311 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 56 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 52 bis 95 %, an der Talsperre Lehmühle zu 14 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 16,103 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 15.09.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 14.09.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	71	61	85	51	8,3	16	-227	-40
Bertsdorf-Hörnitz	79	103	131	52	12,6	24	-97	-17
Görlitz	78	102	131	55	22,9	42	-54	-9
Aue	95	91	95	75	18,4	25	-130	-18
Chemnitz	90	74	82	63	25,7	41	-116	-18
Marienberg	101	89	88	79	23,9	30	-144	-18
Nossen	80	65	81	60	28,9	48	-148	-23
Klitzschen bei Torgau	59	78	131	49	12,5	26	-132	-26
Lichtenhain-Mittelndorf	94	137	146	62	22,5	36	-143	-21
Zinnwald-Georgenfeld	114	142	124	83	26,3	32	-274	-31
Dresden-Klotzsche	80	81	101	52	30,2	58	-131	-23
Hoyerswerda	73	60	82	49	12,0	24	-151	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	125	162	54	18,4	34	-119	-21
Leipzig/Halle	64	48	75	51	15,4	30	-90	-19
Plauen	71	62	88	56	18,4	33	-78	-15

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 15.09.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	57	88,5	44	78	3,70
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,479	46	77	0,051
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	45	97	-0,074
Elbersdorf / Wesenitz	27	0,496	35	67	-0,073
Dohna / Müglitz	12	0,455	40	183	0,186
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	49	219	0,058
Herzogswalde 2 / Triebisch	21	0,024	13	65	0,011
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,086	22	48	0,000
Merzdorf / Döllnitz	43	0,413	61	135	-0,032
Neuwiese / Schwarze Elster	45	0,583	30	198	0,440
Schönau / Klosterwasser	35	0,624	145	430	0,507
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	43	0,383	54	116	0,064
Großdittmannsdorf / Große Röder	48	0,523	36	84	-0,053
Golzern 1 / Mulde	92	17,9	49	134	8,96
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	62	4,24	48	132	0,650
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	71	8,77	50	131	3,11
Aue 1 / Schwarzwasser	84	1,53	39	113	0,190
Chemnitz 1 / Chemnitz	29	1,03	41	157	0,440
Nossen 1 / Freiburger Mulde	39	1,50	41	116	0,544
Hopfgarten / Zschopau	32	1,76	40	109	0,270
Lichtenwalde 1 / Zschopau	144	5,45	46	145	1,16
Borstendorf / Flöha	44	1,75	35	101	0,470
Adorf 1 / Weiße Elster	15	0,301	34	84	0,083
Kleindalzig / Weiße Elster	34	5,26	48	107	1,14
Mylau / Göltzsch	34	0,249	21	91	0,044
Böhlen 1 / Pleiße	94	2,52	52	85	1,10
Bautzen 1 / Spree	58	0,824	48	98	0,046
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	33	0,352	42	114	0,032
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,189	38	143	0,024
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,029	15	48	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	123	2,39	35	79	0,330
Görlitz / Lausitzer Neiße	124	3,65	31	76	0,610
Zittau 6 / Mandau	31	0,305	20	58	0,071

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 14.09.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,516	79	-0,082
TS Lehmühle	16,906	21,958	2,446	14	-0,142
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,423	88	-0,080
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,471	93	-0,007
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,422	84	-0,005
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,810	87	-0,226
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,661	61	-0,237
TS Eibenstock	64,636	74,650	56,185	87	-1,350
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,334	82	-0,035
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,220	92	-0,015
TS Sosa	5,540	5,937	4,634	84	-0,071
TS Dröda	14,319	17,320	13,652	95	-0,062
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,270	87	-0,065
TS Werda	3,628	4,879	3,243	89	-0,035
TS Pöhl	52,830	61,980	48,089	91	-0,279
TS Bautzen	37,680	42,827	19,417	52	-0,536
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,966	54	-0,356
TS Altenberg	0,896	0,948	0,647	72	-0,013

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.